

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	25.04.2017

Beantwortung einer mündlichen Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage AN/1296/2016 zur Interkulturellen Öffnung der Suchtberatungsstellen 3155/2016

Zur Sitzung des Integrationsrates am 31.10.2016 wurde unter TOP 1.3 die Anfrage AN/1296/2016 des AK Gesundheit, Soziales und Senioren zur Interkulturellen Öffnung der Suchtberatungsstellen – Maßnahme aus dem Integrationsbudget schriftlich beantwortet (3155/2016)

IRM Frau Maleki fragt nach, ob eine Verlinkung des Angebotes des Sozialpsychiatrischen Dienstes auf die Seite der Suchtberatungsstellen möglich ist.

Die Verwaltung teilt dazu mit, dass die Verwaltung diese Anregung aufgegriffen hat.

Die Rat suchenden Geflüchteten können mit Hilfe der städtischen Internetseite die deutschsprachige Seite der Suchtberatungsstellen über folgenden Weg erreichen:

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/fluechtlinge/angebote-fuer-fluechtlinge-refugees/gesundheitsangebote-fuer-fluechtlinge-koeln>

Dort gibt es unter den Beratungsangeboten auch einen Link zum **Sozialpsychiatrischen Dienst**.
(Anlage 1)

Diese Seite enthält einen Link zu den **Angeboten für Menschen mit Suchtproblemen**.
(Anlage 2)

Auf Rückfrage von Herrn Vetter bei Frau Maleki wird die Frage ergänzt um die Frage:

„Frau Maleki fragt, ob eine Verlinkung der Seite der Suchtberatungsstellen mit dem Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes möglich ist“.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass sich die Suchtberatungsstellen in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege befinden und diese finanziell durch die Stadt Köln unterstützt werden. Die freien Träger entscheiden eigenständig darüber, ob und mit wem sie sich verlinken. Die Verwaltung wird das Anliegen an die Träger herantragen.

Erfahrungsgemäß wenden sich Menschen mit Suchtproblemen vorrangig an die Suchtberatungsstellen, so dass damit ein Zugang gewährleistet ist. Zudem werden u.a. auch die Suchtberatungsstellen regelmäßig von der Verwaltung abgefragt, ob eine sprachliche und kulturelle Erfahrung vorliegt. Diese Informationen finden sich in den Adressverzeichnissen auf den städtischen Internetseiten wieder unter

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/gesundheit/sucht/suchtkoordination>